

Länderbericht – Auszug aus dem CHE Arbeitspapier Nr. 213

Download Arbeitspapier: https://www.che.de/downloads/CHE_AP_213_Teilzeitstudium_Check_2018_19.pdf

Im Auftrag des CHE Centrum für Hochschulentwicklung analysierte CHE Consult die Entwicklung von Teilzeit-Studienangeboten in Deutschland. Die Analyse umfasste die Studienangebote der Hochschulen, die Nachfrage bei den Studierenden sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen auf Landesebene und die Teilzeit-Regelungen ausgewählter Hochschulen. Grundlage für die Teilzeit-Angebots-Quote sind die Daten des Hochschulkompasses der Hochschulrektorenkonferenz für das Wintersemester 2018/19. Die Anteile der Teilzeit-Studierenden beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2016/17. Verfasser(innen) der Studie „CHE Teilzeitstudium-Check 2018/19“ sind Anna Gehlke, Cort-Denis Hachmeister und Lars Hüning. Die Publikation ist Teil des CHE Themenschwerpunktes „Hochschulbildung wird zum Normalfall“. Die wichtigsten Informationen zum Thema, Checklisten und eine kommentierte Linkliste findet sich unter: www.che.de/teilzeit.

Teilzeit-Studiengangs-Quote* für Niedersachsen

Tabelle 1: Teilzeit-Studiengangs-Quote nach Bundesländern (in %)

Land	Teilzeit-Quote 2018 (%)
Saarland	64,5
Hamburg	53,3
Brandenburg	36,8
Thüringen	33,1
Mecklenburg-Vorpommern	21,4
Sachsen-Anhalt	20,3
Niedersachsen	19,5
Berlin	17,4
Deutschland insgesamt	13,5
Bayern	11,9
Hessen	10
Sachsen	7,9
Nordrhein-Westfalen	7,4
Schleswig-Holstein	6,2
Baden-Württemberg	5,6
Rheinland-Pfalz	3,1
Bremen	1,8

Tabelle 2: Teilzeit-Studiengangs-Quote in Niedersachsen im Vergleich zu Gesamtdeutschland (in %)

Kategorie	Teilzeit-Studiengangs-Quote 2018 (%)	
	Niedersachsen	Deutschland 2018
Insgesamt	19,5	13,5
Universitäten	22,2	16,0
Fachhochschulen	14,7	11,5
Bachelor	18,8	11,8
Master	20,5	16,7

Tabelle 3: Klassengrenzen und entsprechende Farbcodes für Analyse der Teilzeit-Studiengangs-Quoten

Klassen	Farbcode
0 % bis 19,9 %	
20 % bis 39,9 %	
40 % bis 59,9 %	
60 % bis 79,9 %	
80 % bis 100,0 %	

*Teilzeit-Studiengangs-Quote: Anteil der Studiengänge, die laut HRK Hochschulkompass in Teilzeit studiert werden können an allen Studiengängen.

Länderbericht – Auszug aus dem CHE Arbeitspapier Nr. 213

Download Arbeitspapier: https://www.che.de/downloads/CHE_AP_213_Teilzeitstudium_Check_2018_19.pdf

Teilzeit-Studierenden-Quote** für Niedersachsen

Tabelle 4: Teilzeit-Studierenden-Quote im WS 2016/17 nach Ländern im Zeitvergleich

Land	Teilzeit-Studierenden-Quote (%)				
	im WS 2016/17	im WS 2015/16	Differenz zum Vorjahr	im WS 2014/15	Differenz zum Vorjahr
Hamburg	18,5	18,1	0,4	18,1	0
Nordrhein-Westfalen	15,5	15	0,5	14,7	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	12,1	11,7	0,4	11,2	0,5
Rheinland-Pfalz	7,8	7,5	0,3	7	0,5
Deutschland insgesamt	7,2	6,8	0,4	6,6	0,2
Bremen	6,8	6,8	0	5,9	0,9
Sachsen-Anhalt	6,1	6,1	0	6,1	0
Sachsen	5,7	5,9	-0,2	5,4	0,5
Berlin	3,8	3,3	0,5	3,2	0,1
Thüringen	3,1	2,9	0,2	2,8	0,1
Hessen	2,8	2,3	0,5	1,9	0,4
Brandenburg	2,6	2,6	0	2,8	-0,2
Niedersachsen	2,1	1,9	0,2	1,8	0,1
Bayern	2	1,6	0,4	1,4	0,2
Baden-Württemberg	1,9	1,7	0,2	1,9	-0,2
Schleswig-Holstein	1,3	0,2	1,1	0,2	0
Saarland	0,4	0,4	0	0,3	0,1

Quelle: Statistisches Bundesamt auf Nachfrage; eigene Darstellung der Autor(inn)en

Tabelle 5: Teilzeit-Studierenden-Quote im WS 2016/17 nach Hochschulen in Niedersachsen

Hochschule (Teilzeit-Studierenden-Quote mindestens 1,0%)	Studierende insgesamt	Teilzeit-Studierenden-Quote (%)
Priv. FH der Wirtschaft Hannover in Hannover	433	100,0
Priv. FH Göttingen	2839	84,3
Leibniz - Fachhochschule Hannover (Priv. FH)	586	25,8
Hochschule Weserbergland (HSW), Hameln (Priv.FH)	480	19,6
FH für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (Priv.)	81	13,6
Hochschule Emden/Leer in Emden (FH)	4335	6,6
FH Ottersberg (Priv. FH)	357	5,9
Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen in Holzwinden (FH)	1309	4,0
Hochschule Hannover (FH)	9722	3,9
U Lüneburg	9610	2,3

Quelle: Sonderauswertung des Statistisches Bundesamtes für WS 2016/17; nur Hochschulen mit Teilzeit-Studierenden-Quote von mindestens 1,0%

** Teilzeit-Studierenden-Quote: Anteil der offiziell in Teilzeit Studierenden an allen Studierenden.